

Inhalt

Vorwort — V

Abkürzungs-, Tabellen- und Abbildungsverzeichnis — XVII

- 1 Abkürzungsverzeichnis — XVII
- 2 Tabellenverzeichnis — XVII
- 3 Abbildungsverzeichnis — XVIII

Tabelle und Erläuterung zur Notation — XXI

1 Einleitung — 1

- 1.1 Einstieg: Entscheidungen im privaten und öffentlichen Leben und die Relevanz der Sprache — 1
- 1.2 Gegenstand: Erkenntnisinteresse, Fragestellung und Zielsetzung — 4
- 1.3 Relevanz: Forschungsstand und Forschungslücken — 9
- 1.4 Quellentypen und Untersuchungskorpora: Forschungsbeiträge, politische Dokumente, Texte aus der parlamentarischen Praxis — 10
- 1.5 Gliederung und Vorgehensweise — 12

2 Entscheidungsforschung — 16

- 2.1 Mathematik, Wirtschaftswissenschaft und Ingenieurwissenschaften — 19
 - 2.1.1 Erwartungsnutzentheorie — 20
 - 2.1.2 Spieltheorie — 21
 - 2.1.3 Operations Research — 23
- 2.2 Psychologie — 25
 - 2.2.1 Erwartungsnutzentheorie und Prospect-Theorie — 27
 - 2.2.2 Disappointment- und Regret-Theorie und ein neurowissenschaftlich inspirierter Ansatz — 30
 - 2.2.3 Behaviorale Entscheidungstheorie: Ein Forschungsprogramm mit Bezügen zur Kognitionspsychologie — 31
- 2.3 Soziologie — 32
 - 2.3.1 Ein disziplinübergreifendes Modell: Die Rational Choice-Theorie und das Konzept der bounded rationality — 33
 - 2.3.2 Luhmann'sche Systemtheorie — 36
- 2.4 Philosophie — 38
 - 2.4.1 Entscheidungsbegriff und Entscheidungstheorie — 38

2.4.2	Entscheidungsbegriff aus ethischer Perspektive —	41
2.5	Politik- und Rechtswissenschaft —	43
2.5.1	Der Dezisionismus —	44
2.5.2	Der politische bzw. politikwissenschaftliche Entscheidungsbegriff und seine Verortung in der Entscheidungstheorie —	44
2.5.3	Der juristische Entscheidungsbegriff: Die gerichtliche Entscheidung am Beispiel der Zivilprozessordnung (ZPO) —	46
2.5.4	Verwaltungsrecht: Verwaltungsakt im VwVfG —	48
2.5.5	Staatsrecht: Grundgesetz (Abschnitt III, Artikel 38 bis Abschnitt VI, Artikel 69) und Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages —	50
2.5.6	Alltag im Parlament: Die rechtlich nicht-kodifizierten Entscheidungen —	54
2.6	Geschichtswissenschaft —	56
2.7	Interdisziplinär praktizierte Entscheidungsforschung —	58
2.7.1	Interdisziplinäres Forschungsfeld: <i>Judgment and Decision Making</i> (JDM) —	59
2.7.2	Interdisziplinäre Tagung: <i>Kluges Entscheiden</i> (Universität Erfurt) —	59
2.7.3	Interdisziplinärer Forschungsverbund: <i>Strategische Kommunikation/Entscheidungsforschung</i> (Zeppelin Universität) —	60
2.7.4	Sonderforschungsbereich (SFB) 1150 <i>Kulturen des Entscheidens</i> (Universität Münster) —	61
2.8	Linguistik —	63
2.8.1	Beiträge zur linguistischen Sprachkritik- und Sprachkulturforschung —	64
2.8.2	Beiträge in der Rechtslinguistik —	65
2.8.3	Beitrag im Bereich der Konversationsanalyse und Organisationslinguistik —	67
2.8.4	Beiträge in der Funktionalen Pragmatik —	68
2.8.5	Beiträge in der Critical Discourse Analysis (CDA) —	69
2.9	Zwischenfazit: Interdisziplinär geprägte Vordefinition —	70
3	Heuristik zur Ermittlung der kommunikativen Praxis des Entscheidens —	73
3.1	Wozu eine Heuristik? —	73
3.2	Linguistische Prämissen —	76
3.2.1	Sprechen, Handeln und Verhalten: Analyse einer kommunikativen Praxis —	76

3.2.2	Sprache und Wissen: Analyse deklarativen und prozeduralen Wissens — 80
3.2.3	Sprache im konstruktivistischen und hermeneutischen Paradigma und die Annahme von Realitäten — 84
3.3	Heuristisches Verfahren — 89
3.3.1	Problemaufriss: Ein geringer Grad lexikalischer Einheiten des Entscheidens — 89
3.3.2	Schlussfolgerung: Pragmatische Analyse des Entscheidens — 92
3.3.3	Erste heuristische Annahme: <i>Entscheiden</i> als Prozess und <i>Entscheidung</i> als Moment dieses Prozesses — 92
3.3.4	Zweite heuristische Annahme: Sprechhandlungstypen des Entscheidens — 93
3.3.5	Abgrenzung zur Searle'schen Sprechakttheorie — 96
3.3.6	Ein Zeichen- und Handlungsmodell: Das pragma-semiotische Viereck — 98
3.4	Begründung der Methodologie zur Analyse der kommunikativen Praxis des Entscheidens — 103
3.4.1	Wozu der funktionalpragmatische Ansatz? — 104
3.4.2	Wozu der diskurslinguistische Ansatz? — 105
3.5	Begründung des Kommunikationsbereiches und -themas — 106
3.5.1	Parlamentarische Kommunikation als prototypische Entscheidenskommunikation — 106
3.5.2	Parlamentarischer Diskurs um erneuerbare Energien als vielversprechender Schauplatz — 107
3.5.2.1	Erneuerbare Energien — 109
3.5.2.2	Energiepolitik in der Bundesrepublik Deutschland — 110
3.6	Zwischenfazit: Linguistisch geprägte Vordefinition — 111
4	Theorie und Praxis funktionalpragmatischer und diskurslinguistischer Forschung — 113
4.1	Die Funktionale Pragmatik (FP) — 115
4.1.1	Vorbemerkung: Berücksichtigte Forschungsbeiträge — 115
4.1.2	Forschungsgenese der FP — 115
4.1.3	Erkenntnisinteresse der FP — 118
4.1.4	Funktionale Pragmatik (FP) und Kritische Diskursanalyse (KDA)/ Critical Discourse Analysis (CDA) — 123
4.2	Linguistische Diskursanalyse (LDA) — 126
4.2.1	Vorbemerkung: Disziplinbezogene Begriffsklärung, Eingrenzung und berücksichtigte Forschungsbeiträge — 126
4.2.2	Forschungsgenese der LDA — 128

4.2.3	Erkenntnisinteresse der LDA — 132
4.3	Wie sich die Funktionale Pragmatik und die Linguistische Diskursanalyse gegenseitig wahrnehmen — 133
4.3.1	Funktionalpragmatische Arbeiten in diskurslinguistischer Perspektive — 133
4.3.2	Diskurslinguistische Arbeiten in funktionalpragmatischer Perspektive — 137
4.3.3	Aktueller Stand: Abwendung oder Zuwendung? — 138
4.4	Sprache-und-Politik-Forschung — 139
4.4.1	Funktionale Pragmatik und politische Kommunikation — 139
4.4.2	Linguistische Diskursanalyse und politische Kommunikation — 140
4.4.2.1	Sprechen – Handeln – Entscheiden — 140
4.4.2.2	Politische Diskurse – Praxis des Entscheidens – Thema der erneuerbaren Energien — 142
5	Methodologie zur Analyse der kommunikativen Praxis des Entscheidens — 145
5.1	Vorbemerkung zum Kapitelaufbau und zur Begriffsverwendung — 145
5.2	Gegenüberstellung und Zusammenführung des funktionalpragmatischen und diskurslinguistischen Ansatzes — 147
5.2.1	Handlung — 147
5.2.1.1	FP: Sprechhandlung, mentale Handlung, Interaktion, gegenstandsbezogene Aktion, Kommunikation, Interaktant — 147
5.2.1.2	LDA: Sprachhandlung, diskursive und nichtdiskursive Praktiken nach Foucault, sprachliche und kommunikative Praktiken, Verhalten, Akteur — 150
5.2.1.3	Methodologische Zusammenführung: Sprechhandlung/ sprachliches Handeln, mentales, aktionales und interaktionales Handeln, Handlungsablauf, Praktiken, Interaktant, Diskursakteur, Sprechhandlungstypen, Kommunikationstypen — 159
5.2.2	Funktion — 166
5.2.2.1	FP: Funktionen der Sprache, sprachexterne und sprachinterne Zwecke — 166
5.2.2.2	LDA: Funktion, Intention, Strategie, Verständnis, Konsequenz — 169

- 5.2.2.3 Methodologische Zusammenführung: Funktionen der Sprache im Diskurs, institutionelle Zwecke, Zwecke sprachlichen und interaktionalen Handelns — **173**
- 5.2.2.4 Exkurs: Hermeneutische Überlegungen zur Erschließbarkeit der Zwecke — **175**
- 5.2.3 Muster — **177**
- 5.2.3.1 FP: Handlungsmuster — **177**
- 5.2.3.2 LDA: Diskursive Muster, Sprachgebrauchsmuster, Handlungsmuster — **181**
- 5.2.3.3 Methodologische Zusammenführung: Handlungsmuster (Entscheidensstrang), Sprachgebrauchsmuster — **187**
- 5.2.4 Wissen — **189**
- 5.2.4.1 FP: Musterwissen, gesellschaftliche Dimension der Wirklichkeit P, mentale Dimension des π -Bereiches, inhaltliche Dimension der Proposition p — **189**
- 5.2.4.2 LDA: Deklaratives, prozedurales und verstehensrelevantes Wissen — **194**
- 5.2.4.3 Methodologische Zusammenführung: Deklaratives und prozedurales Wissen, Präsuppositionen, Handlungsmuster, Konzepte, handlungsleitende Konzepte — **199**
- 5.2.5 Kultur – Gesellschaft – Institution — **201**
- 5.2.5.1 FP: Kultur als mentaler Apparat, Institution als gesellschaftlicher Apparat — **201**
- 5.2.5.2 LDA: Kultur, Gesellschaft — **204**
- 5.2.5.3 Methodologische Zusammenführung: Kulturelle, gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen und temporale, lokale und soziale Situierungen — **207**
- 5.2.6 Diskurs und Text — **209**
- 5.2.6.1 FP: Sprechsituation, Sprecherwechsel, Sprechhandlungszerdehnung — **209**
- 5.2.6.2 LDA: Diskurs, Text, Themen und Subthemen des Diskurses — **212**
- 5.2.6.3 Methodologische Zusammenführung: Diskurs als Raum soziokultureller Interaktionspraxis, Diskursthema, Subthemen und thematische Aspekte, Text (politisches Dokument), Entscheidungsstränge — **215**
- 5.2.7 Sprachliche Oberfläche — **219**
- 5.2.7.1 FP: Prozeduren, Felder, sprachliche Mittel — **219**
- 5.2.7.2 LDA: Sprachliche Vorkommnisse in Mehr-Ebenen-Modellen, Materialität, Medialität — **224**

- 5.2.7.3 Methodologische Zusammenführung: Sprachliche bzw. sinnlich wahrnehmbare Oberfläche — **227**
- 5.2.8 Vorgehensweise — **230**
- 5.2.8.1 FP: Rekonstruktion (Beschreibung, Deutung und Erklärung) in halbinterpretativen Verfahren — **230**
- 5.2.8.2 LDA: Analyse in mehreren Schritten und auf mehreren Ebenen, qualitative und quantitative Verfahren durch hermeneutische Text- und Korpusarbeit — **233**
- 5.2.8.3 Methodologische Zusammenführung: Rekonstruktive und hermeneutische Text- und Korpusarbeit: Analyse (Beschreibung und Deutung) — **236**
- 5.2.9 Zwischenfazit — **240**

6 Zusammenstellung der Korpora und Ermittlung der Entscheidungsstränge — 245

- 6.1 Zwei Korpora mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung — **245**
- 6.1.1 Zusammenstellung des thematischen Korpus — **247**
- 6.1.2 Das thematische Korpus im Überblick — **248**
- 6.1.3 Zusammenstellung des Korpus zur kommunikativen Praxis des Entscheidens — **249**
- 6.1.3.1 Konzeption der Entscheidungsstränge — **250**
- 6.1.3.2 Exkurs: Josef Kleins Konzeption zu funktional und prozessual verknüpften Textsorten – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Konzeption der Entscheidungsstränge — **256**
- 6.1.3.3 Ermittlung der 62 Entscheidungsstränge: Von den Beratungsprozessen über die parlamentarischen Vorgänge zu den Entscheidungssträngen — **258**
- 6.1.4 Das Korpus zur kommunikativen Praxis des Entscheidens im Überblick — **263**
- 6.2 Aufbereitung der Korpora — **270**
- 6.3 Linguistisch orientierte Text- und Korpuskritik — **272**
- 6.3.1 Das Problem zwischen realer Praxis und authentischem Sprachmaterial: Die Blackboxes der Kommunikation — **273**
- 6.3.2 Das Problem repräsentativer Korpora: Das Korpus als Diskursausschnitt — **275**

7 Analyse zur kommunikativen Praxis parlamentarischen Entscheidens — 277

- 7.1 Subthemen im parlamentarischen Diskurs um erneuerbare Energien in Deutschland von 1983 bis 2013 — **277**

7.1.1	Diskurslinguistisches Verfahren zur Erschließung von Subthemen — 278
7.1.2	Kategorisierung und Beschreibung der elf bzw. zwölf energiepolitischen Subthemen — 280
7.1.2.1	Subthema I „Energiequellen, ihre Beschaffenheit und Funktionen“ — 281
7.1.2.2	Subthema II „Energieerzeugung, -umwandlung und -nutzung“ — 283
7.1.2.3	Subthema III „Energieversorgung und -verteilung“ (national und international) — 287
7.1.2.4	Subthema IV „Energiespeicherung, -einsparung und -sicherung“ — 289
7.1.2.5	Subthema V „Volks- und betriebswirtschaftliche Dimensionen“ — 290
7.1.2.6	Subthema VI „Energieforschung und -technologie zwischen Chancen und Risiken“ — 291
7.1.2.7	Subthema VII „Dimensionen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes“ — 294
7.1.2.8	Subthema VIII „Energiepolitische Vorhaben und ihre Realisierung“ — 297
7.1.2.9	Subthema IX „Organisationen, Instanzen und Maßnahmen energiepolitischer Förderung und Regulierung“ — 298
7.1.2.10	Subthema X „Energiepolitische Diagnosen und Prognosen“ — 300
7.1.2.11	Subthema XI „Energiepolitische Kommunikation und Kooperation“ — 301
7.1.2.12	Subthema XII „Soziale und gesellschaftliche Akzeptanz der Energien“ — 302
7.1.2.13	Zwischenfazit: Die zwölf Subthemen im Überblick — 303
7.2	Entscheidensstränge im parlamentarischen Diskurs um erneuerbare Energien in Deutschland von 1983 bis 2013 — 306
7.2.1	Entscheidensstränge funktionalpragmatisch konzipiert und diskurslinguistisch inspiriert — 307
7.2.2	Institutionelle Rahmenbedingungen und temporale, lokale und soziale Situierungen der Entscheidungsstränge — 308
7.2.3	Allgemeine Beobachtungen — 312
7.2.3.1	Arten des Entscheidens: Prototypische Entscheidungsstränge — 312
7.2.3.2	Der Entscheidungsstrang als ein Ausschnitt aus einem unendlichen Prozess des Entscheidens — 313

- 7.2.3.3 Zwei Arten der Entscheidung: Bearbeitungsentscheidung und Gegenstandsentscheidung — **314**
- 7.2.4 Entscheidungsstrang A „Nichtgesetzinitiierender Entscheidungsstrang mit transparenten Entscheidungen“ (Regierungsphase 1983 bis 2013) — **315**
 - 7.2.4.1 Entscheidungsstrang A als Handlungsmuster — **316**
 - 7.2.4.2 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges A in der ersten Regierungsphase (1983 bis 1998) — **321**
 - 7.2.4.3 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges A in der zweiten Regierungsphase (1998 bis 2005) — **323**
 - 7.2.4.4 Variiertes Handlungsmuster des Entscheidungsstranges A in der dritten Regierungsphase (2005 bis 2009) — **323**
 - 7.2.4.5 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges A in der vierten Regierungsphase (2009 bis 2013) — **324**
- 7.2.5 Entscheidungsstrang B „Gesetzinitiierender Entscheidungsstrang mit transparenten Entscheidungen“ (Regierungsphase 1983 bis 2013) — **325**
 - 7.2.5.1 Entscheidungsstrang B als Handlungsmuster — **326**
 - 7.2.5.2 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges B in der ersten Regierungsphase (1983 bis 1998) — **331**
 - 7.2.5.3 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges B in der zweiten Regierungsphase (1998 bis 2005) — **332**
 - 7.2.5.4 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges B in der dritten Regierungsphase (2005 bis 2009) — **334**
 - 7.2.5.5 Variiertes Handlungsmuster des Entscheidungsstranges B in der vierten Regierungsphase (2009 bis 2013) — **335**
- 7.2.6 Entscheidungsstrang C „Länderintegrierender Entscheidungsstrang mit transparenten Entscheidungen“ (Regierungsphase 1983 bis 1998) — **335**
 - 7.2.6.1 Entscheidungsstrang C als Handlungsmuster — **335**
 - 7.2.6.2 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges C in der ersten Regierungsphase (1983 bis 1998) — **339**
- 7.2.7 Entscheidungsstrang D „Entscheidungsstrang mit intransparenten Entscheidungen“ (Regierungsphase 1998 bis 2005 und 2009 bis 2013) — **341**
 - 7.2.7.1 Entscheidungsstrang D als Handlungsmuster — **343**
 - 7.2.7.2 Variierte Handlungsmuster des Entscheidungsstranges D — **344**
- 7.2.8 Zusammenführung der Ergebnisse in diachroner Perspektive: Die vier prototypischen Entscheidungsstränge von 1983 bis 2013 — **346**

- 7.2.9 Zusammenführung der Ergebnisse in synchroner Perspektive: Institutionelle Rahmenbedingungen und Situierungen, Diskursakteure, Kommunikationstypen und Handlungsabfolgen (Entscheidungsstränge, Entscheidungsarten) — **352**
- 7.3 Fallbeispiele zum Entscheiden im parlamentarischen Diskurs um erneuerbare Energien in Deutschland von 1983 bis 2013 — **358**
- 7.3.1 Entscheiden nach der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 — **359**
- 7.3.1.1 Praktiken, handlungsleitende Konzepte und Sprachgebrauchsmuster in der Regierungserklärung zum Reaktorunfall in der Sowjetunion im Deutschen Bundestag am 14. Mai 1986 — **360**
- 7.3.1.2 Handlungsabfolge, Praktiken und handlungsleitende Konzepte in der Verhandlungssituation im Deutschen Bundestag am 14. Mai 1986 — **370**
- 7.3.1.3 Zwischenfazit zum ersten und zweiten Sprechhandlungstyp: Konstituierung, Evaluierung und Modifizierung — **380**
- 7.3.1.4 *Entschließungsantrag* als prototypische Textsorte des Entscheidens — **385**
- 7.3.1.5 Handlungsabfolge und Sprachgebrauchsmuster in der Abstimmungssituation im Deutschen Bundestag am 14. Mai 1986 — **391**
- 7.3.1.6 Zwischenfazit zum dritten Sprechhandlungstyp: Selektion aus Optionen (Entscheidung) — **400**
- 7.3.2 Entscheiden zur Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Energieversorgungsunternehmen am 14. Juni 2000 (Entscheidungsstrang 31) — **401**
- 7.3.2.1 Intransparente Entscheidung: Von intransparenten Abschnitten zu transparenten Abschnitten im Entscheidungsstrang — **402**
- 7.3.2.2 Metakommunikative Reflexionen über Prozesse des Entscheidens und Momente der Entscheidung — **404**
- 7.3.2.3 Thematische Verbindungen: Ausstieg aus Atomenergie als Einstieg in die erneuerbaren Energien? — **407**
- 7.3.3 Entscheiden zur Laufzeitverlängerung deutscher Kernkraftwerke am 28. Oktober 2010 (Entscheidungsstrang 48) — **408**
- 7.3.3.1 Transparentes Entscheiden: Von der Beantragung der Fraktion bis zum Beschluss im Deutschen Bundestag — **409**
- 7.3.3.2 *Beschlussempfehlung und Bericht* als prototypische Textsorte des Entscheidens und die Frage, wer im Deutschen Bundestag die verbindlichen Entscheidungen trifft — **413**

7.3.3.3	Zwischenfazit: Formen verbindlicher Entscheidungen, Geltungsgrad und Transparenz bzw. Intransparenz — 420
7.3.3.4	Thematische Verbindungen: Einstieg in die Atomenergie als Stagnation im Bereich erneuerbarer Energien? — 422
7.3.4	Entscheiden nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima am 11. März 2011 — 424
7.3.4.1	Intransparente Entscheidung als Initiierungsmoment transparenten Entscheidens — 427
7.3.4.2	Thematische Verbindungen: Ausstieg aus Atomenergie als Einstieg in die erneuerbaren Energien und Beginn der Energiewende? — 432
8	Zusammenfassung und Ausblick — 434
8.1	Zusammenfassung: Bearbeitete Forschungslücken — 434
8.1.1	Methodologische Zusammenführung des funktionalpragmatischen und diskurslinguistischen Ansatzes — 434
8.1.2	Linguistische Typologie zur kommunikativen Praxis des Entscheidens — 439
8.1.3	Entscheiden im parlamentarischen Diskurs um erneuerbare Energien in Deutschland von 1983 bis 2013 — 448
8.2	Ausblick: Neu erarbeitete Forschungslücken — 459
9	Literaturverzeichnis — 461
	Register — 485